

## STREIT

Pfefferspray  
ins Gesicht  
gesprüht

**LIMBURG** In der Nacht zum Samstag sind gegen 2.10 Uhr in einem Lokal am Limburger Neumarkt Streitigkeiten eskaliert.

Wie die Polizei mitteilt, wurde einem 21-Jährigen aus dem Rheingau-Taunus-Kreis dabei Pfefferspray ins Gesicht gesprüht. Der Mann wurde dadurch leicht verletzt. Die beiden Täter entfernten sich anschließend in Richtung der Unterführung zur Bahnhof-Südseite.

Beschrieben werden die beiden laut Polizei wie folgt: Mitte 20, etwa 1,75 Meter groß und schlank, einer der beiden soll ein orientalisches Aussehen gehabt haben, der andere soll dunkelhäutig gewesen sein.

Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich bei der Polizei Limburg unter ☎ (0 64 31) 9 14 00 zu melden. (red)

## POLIZEI

Geldbörse aus  
Jacke geklaut

**LIMBURG** Einem Mann ist Freitagnacht zwischen 23.30 Uhr und 1.30 Uhr in einer Gaststätte in der Limburger Grabenstraße die Geldbörse aus der Jacke geklaut worden. Der Mann hatte seine Jacke mitsamt Geldbörse laut Polizei auf eine Bank gelegt. Als er die Gaststätte verlassen wollte, stellte er fest, dass sein Portemonnaie nicht mehr da war. Was sich alles darin befand, ist nicht bekannt. Die Polizei Limburg bittet um Hinweise unter ☎ (0 64 31) 9 14 00. (red)

Portemonnaie  
gestohlen

**LIMBURG** Aus ihrer in einem Krankenzimmer der Limburger Klinik auf dem Schafsberg abgestellten Handtasche ist einer Frau am Freitag zwischen 8.45 Uhr und 19 Uhr die Geldbörse gestohlen worden. Neben einer kleinen Menge Bargeld befanden sich laut Polizei diverse Ausweisdokumente und die EC-Karte der Geschädigten in dem Portemonnaie. Hinweisgeber werden gebeten, sich bei der Polizei unter ☎ (0 64 31) 9 14 00 zu melden. (red)

Geparkter Punto  
beschädigt

**HADAMAR-NIEDERHADAMAR** Ein in der Mühlenstraße 17 in Niederhadamar geparkter schwarzer Fiat Punto ist am Freitagabend gegen 23.35 Uhr im hinteren linken Bereich stark beschädigt worden. Der Verursacher entfernte sich von der Unfallstelle, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Hinweise an die Polizei Limburg, ☎ (0 64 31) 9 14 00. (red)

## PARTYS

Im Musikpark  
feiern

**LIMBURG** Am Wochenende steigen im Musikpark Limburg zwei Events, die jeweils um 22 Uhr starten. Am Freitag, 23. November, lautet das Motto „From Croatia to Ibiza“, am Samstag, 24. November, gibt es die „Birthday Party XXL“. (red)

## „Lahn ist unser Meer, unser Treff“

**NATUR** Für die Bürger ist der Fluss als Naherholungsgebiet besonders wichtig

Von Kerstin Kaminsky

**LIMBURG** Bürger beteiligen sich mit Ideen und Anregungen am Lahnkonzept. Der Fluss als Naherholungsgebiet und für den Sport ist den Bewohnern des Lahntals besonders wichtig.

Was ist maximal machbar, um das ökologische Potenzial der Lahn zu verbessern, ohne die Wünsche einzelner Nutzergruppen zu vernachlässigen? Im Projekt „LiLa – Living Lahn“, das im Jahr 2015 startete und auf zehn Jahre angelegt ist, arbeiten der Bund und die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz zusammen, um das Lahntal ökologisch aufzuwerten und gleichzeitig den Fluss und das Leben am Fluss lebenswerter zu machen.

Nachdem bereits die Ziele von Kommunen, Tourismus, Wasserwirtschaft, Anglern, Land- und Forstwirten oder Naturschützern erarbeitet wurden, kamen nun die Bürger zu Wort. 50 zufällig ausgewählte Männer und Frauen verschiedenen Alters und mit unterschiedlichen Bildungsgraden, die einen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung zwischen Gießen und Lahnstein bilden, waren am Samstag aufgefordert, ihre Ideen für ein konstruktives Miteinander zu diskutieren. Die Ziele des Bürgerforums werden gleichrangig neben den von anderen Interessensgruppen bereits aufgestellten Zielen stehen.

„Als ich die Einladung zum Bürgerforum bekam, hielt ich das erst einmal für eine



Das Projekt „LiLa – Living Lahn“ zielt auf den ökologischen Zustand des Flusses und die Entwicklung der Wasserstraße Lahn. (Foto: Kaminsky)

Alibi-Veranstaltung“, sagte Claudio Specht (35) aus Lahnstein. Er konnte sich nicht recht vorstellen, dass seine Meinung tatsächlich etwas bewegen könnte. Doch dieses Misstrauen sei im Laufe der Veranstaltung völlig zerstreut worden und er war begeistert von dem konstruktiven Arbeiten.

Auch Dorothea Süß (50) aus Wetzlar fand, es seien unheimlich viele gute Ideen zusammengetragen worden. „Wenn nur ein Teil davon umgesetzt wird, dann ist

schon viel erreicht.“ Ihr Gefühl vor allem, dass sie sich mit ihren eigenen Vorstellungen wertgeschätzt fühlte und dass trotz vieler verschiedener Meinungen niemand bevormundet worden sei.

„Die Lahn ist unser Meer, unser Strand, unser Treff. Den ganzen Sommer ist man doch dort“, sagte der 20-jährige Lukas Hafter aus Gießen. Für ihn sei es keine Frage gewesen, die Einladung zu dem Bürgerforum anzunehmen. „Ist doch toll, wenn ich hier meine Vorstellungen

einbringen kann.“

Elf Themenfelder legte das Bürgerforum fest, um daraus Ziele für das Lahnkonzept zu erarbeiten. Umweltpädagogik, Wasserqualität und der ökologische Tourismus gehörten dazu, ebenso die Lahn als Energiequelle und die Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit. Zu jedem der Themen sammelten die Teilnehmer Ideen, wie zum Beispiel Abfallmanagement oder durchgängiger Leinpfad oder Download.

#### Bürgerbotschafter vertreten die Bewohner des Lahntals beim Erarbeiten des Konzepts

Dann bildeten sich Arbeitsgruppen mit vier bis sieben Teilnehmern, je nach dem eigenen Interesse, um aus diesen themenbezogenen Ideen Ziele zu definieren. Jeder der Anwesenden hatte sich für zwei AGs eintragen lassen, sodass am Ende 22 Ziele formuliert waren. Mit Klebepunkten konnten die Anwesenden schließ-

lich die sechs für sie vorrangigsten Ziele markieren. Es zeigte sich, dass die Lahn als Naherholungsgebiet für die Menschen besonders wichtig ist. Auch der Naturpark Lahn oder der Fluss als gemeinschaftlicher Raum, ungeachtet der kommunalen Grenzen, gehörte zu den Favoriten.

„Die gesammelten Ergebnisse werden in einem Zielpapier ‚Bürgerforum‘ veröffentlicht“, erklärte Mareike Bodsch, Leiterin des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Koblenz, die das Bürgerforum organisiert hatte. Im weiteren Beteiligungsprozess werden Bürgerbotschafter, die aus dem Kreis des Forums gewählt wurden, die Lahntalbewohner bei der Erarbeitung des Lahnkonzepts vertreten. Zu dem „LiLa“-Beratergremium, das die Projektpartner von Bund und Ländern zur Ausgestaltung des Lahnkonzeptes berät, gehören neben den Bürgerbotschaftern auch Vertreter regionaler Verbände und Kommunen.

Infos zum Projekt sind im Internet unter [www.lila-livinglahn.de](http://www.lila-livinglahn.de) zu finden.

## Sträucher und Bäume werden zurückgeschnitten

**VERKEHRSSICHERHEIT** Arbeiten an der B 8, der B 49 und der A 3

**LIMBURG-WEILBURG** An den Bundesstraßen 8 und 49 sowie an der A 3 werden in diesen Tagen Bäume und Sträucher zurückgeschnitten. Dies macht die Straßenverkehrsbehörde Hessen Mobil regelmäßig, um für Verkehrssicherheit zu sorgen.

Folgende Bereiche sind laut Hessen Mobil betroffen:

Im Kreuzungsbereich von B 8 und B 49 kurz hinter der Anschlussstelle Limburg-Nord der A 3 Richtung Limburg/Diez werden Gehölze ausgelichtet und Bäume (vorwiegend Pappeln und Lärchen), die nicht mehr verkehrssicher sind, gefällt. Dies umfasst sowohl den Bereich neben der Innenkurve zwischen der B 49 und der B 8 Richtung Diez als auch

die B 49 stadtauswärts auf rund 280 Metern Länge in Richtung der A 3-Anschlussstelle Limburg-Nord.

Entlang der B 8 kurz vor der Kreuzung mit der B 49 bei Limburg-Nord werden auf rund 380 Metern am rechten Fahrbahnrand an der Rückseite der dortigen Schallschutzwand die Gehölze zurückgeschnitten.

#### Befall durch den Ulmensplintkäfer

Entlang der B 8 von der B 49 kommend in Richtung Staffel werden neben dem linken Fahrbahnrand die dortigen Gehölze nach dem 50/150-Meter-Konzept geschnitten und ausgelichtet. Das heißt, bei der Gehölzpflege mit „Auf-den-Stock-Setzen“ wird abschnittsweise vorgegangen. Auf einer Länge von 50 Metern entlang der

Straße werden die Gehölze „auf den Stock gesetzt“ und ausgedünnt, daneben bleiben weitere 100 Meter unberührt. In dem Abschnitt entlang der B 8 sind Bäume in gutem Zustand vorhanden, daher bleiben einzelne Bäume und Büsche als sogenannte „Überhälter“ stehen.

Beim „Auf-den-Stock-Setzen“ werden Bäume und Sträucher am Straßenrand – über das alljährliche Freischneiden der Lichtraum- und Sichtflächen hinaus – in einer Höhe von zehn bis 20 Zentimetern über dem Boden abgeschnitten. Dieses regelmäßige „Auf-den-Stock-Setzen“ dient dazu, dass sich der Strauchbestand gesund entwickeln kann, da sich die Gehölze durch einen zu engen Stand gegenseitig in die Höhe treiben und dadurch instabil werden.

Im Bereich der Auf- und



Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, schneidet Hessen Mobil die Sträucher, Bäume und Gehölze an Straßenrändern. (Archivfoto: Keller)

Abfahrten der Anschlussstelle Limburg-Nord der A 3 werden zudem in dieser Wintersaison umfangreichere Gehölzpflegearbeiten erfolgen müssen, teilt Hessen Mobil außerdem mit. In den Grünstreifen zwischen den Auf- und Abfahrten steht ein hoher Anteil an Ulmen. Diese Bäume in der Anschlussstelle sind vom Ulmensplintkäfer befallen.

Da in diesem Bereich der

Anschlussstelle wahrscheinlich alle Ulmen befallen werden könnten, ist damit zu rechnen, dass über die nächsten zwei bis drei Jahre alle dortigen Ulmen entfernt werden müssen.

Die Abschnitte der Gehölzpflege und Fällungen von Bäumen sind nach Angaben von Hessen Mobil wie jedes Jahr mit der zuständigen Naturschutzbehörde abgestimmt. (red)

## VORTRAG

Diagnose  
Diabetes –  
und nun?

**LIMBURG** Die Volkskrankheit Diabetes ist am Mittwoch, 21. November, Thema des nächsten Vortrags der Veranstaltungsserie „Forum Gesundheit“. Beginn ist um 18 Uhr in der Limburger Adolf-Reichwein-Schule.

Diabetes mellitus ist eine Volkskrankheit, Experten sprechen sogar von einer Diabetes-Epidemie. Für die Betroffenen stellen sich viele Fragen: Warum ist die Diagnose für mich wichtig? Was muss ich in meinem Leben ändern? Kann man Diabetes heilen? Was darf ich überhaupt noch essen? Muss ich jetzt Insulin spritzen?

Antworten gibt der Leiter des interdisziplinären Diabeteszentrums mit angeschlossener Diabetespraxis am St. Vincenz-Krankenhaus Limburg, Dr. Carsten Spies. Darüber hinaus wird er einen Ausblick auf moderne Mess- und Therapieverfahren, wie die unblutige Zuckermessung, geben.

Veranstalter des Vortrags ist die Kreisvolkshochschule Limburg in Zusammenarbeit mit der Krankenhausgesellschaft St. Vincenz. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei. (red)

## STRAFATAT

Täter setzen  
Auto in Brand

**LIMBURG** Unbekannte haben einen Kia Optima, welcher auf dem Parkplatz „Am Hammerberg“ in Limburg abgestellt war, am Samstagabend gegen 23.30 Uhr in Brand gesetzt. Laut Polizei wurden dabei im vorderen Bereich des Fahrzeugs die Reifen sowie die Motorhaube beschädigt. Der geschätzte Schaden dürfte bei etwa 15 000 Euro liegen.

Mögliche Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der Polizeistation Limburg unter ☎ (0 64 31) 9 14 00 in Verbindung zu setzen. (red)

## VERKEHR

Beim Wenden  
Mauer getroffen

**LIMBURG** Ein Fahrzeug hat beim Wenden im Hof eines Anwesens im Gutenbergring einen gemauerten Pfosten der Grundstücksmauer beschädigt. Bei dem Unfall am Freitag zwischen 10.30 und 13.15 Uhr entstand nach Angaben der Polizei ein Schaden von 200 Euro.

Hinweise nimmt die Polizeistation Limburg unter ☎ (0 64 31) 9 14 00 entgegen. (red)

## VORFALL

Einbrecher  
scheitern

**HADAMAR** Unbekannte haben in Hadamar versucht, in einem Mehrfamilienhaus eine Wohnungstür aufzubrechen. Sie gelangten allerdings nicht in die Wohnung. Mögliche Zeugen des Vorfalls, der sich zwischen Donnerstag und Freitag ereignet hat, können sich bei der Polizeistation Limburg unter ☎ (0 64 31) 9 14 00 melden. (red)